

Digitale Unterstützung für Bauamt und Außendienst

Straßennetz: 33 km | 4.500 Einwohner

Das Amt Föhr-Amrum verwaltet die Inseln Föhr und Amrum mit ihren 15 Gemeinden und hat 130 Mitarbeiter. Die Insel Föhr ist die größte deutsche Insel ohne Straßen- oder Bahnverbindung zum Festland. Mit der Insel Amrum zusammen kommt man auf etwa 11.000 Einwohner.

Über Wyk auf Föhr

Wyk auf Föhr ist die einzige Stadt auf der nordfriesischen Insel Föhr und zugleich deren lebendiges Herz.

Mit rund 4.500 Einwohnern vereint sie norddeutsche Gemütlichkeit, maritimes Flair und moderne Infrastruktur – ein beliebtes Reiseziel für Erholungssuchende, Familien und Naturfreunde.

Die historische Altstadt von Wyk besticht durch malerische Gassen, reetgedeckte Friesenhäuser und eine einladende Promenade mit Blick auf das Wattenmeer. Der feinsandige Südstrand lädt zum Sonnenbaden und Spazieren ein, während das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer zu geführten Wattwanderungen einlädt.



Die Ausgangslage

Die Stadt Wyk auf Föhr stand vor der Herausforderung, mit knappen personellen Ressourcen eine wachsende Zahl an Aufgaben bewältigen zu müssen.



Hohe Aufgabenlast

... bei knappen Ressourcen. Fachkräftemangel ist auch auf Föhr ein Thema.



Keine zentrale Plattform

... für Aufträge und Dokumentation interner und externer Parteien.



Fehlende gebündelte Datenbasis

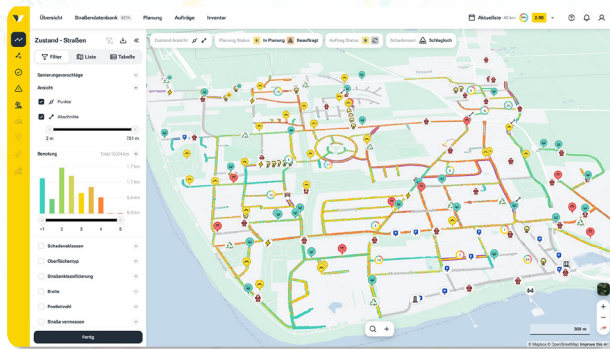
... durch keine einheitliche Erfassung und dadurch mehr Arbeitsaufwand.

Mehr Effizienz und Transparenz im Bauamt

Weniger Aufwand, mehr Übersicht

„Wir haben viele Aufgaben zu bewältigen. Da war es manchmal schwer, den Überblick zu behalten“, sagt Jan Jürgensen – Mitarbeiter im Bereich Bautechnik des Amtes Föhr-Amrum. Seit September 2024 arbeitet die Kommune mit dem vialytics System und profitiert von einer zentralen Plattform für Aufträge und Dokumentation.

Externe Firmen, der städtische Eigenbetrieb und die Außendienstmitarbeiter arbeiten nun gemeinsam in einem zentralen System. „So geht nichts verloren – wir wissen jederzeit, was erledigt ist und wer zuständig war.“



Effizienz im Alltag

Für das Bauamt bedeutet das vor allem eins: Zeitersparnis. Schäden oder Anliegen werden direkt vor Ort erfasst, Aufträge lassen sich klar nachverfolgen, und Bürgeranfragen können sofort beantwortet werden.

„Wir erhoffen uns, mit dem System zeitsparender und ressourcenschonender zu arbeiten und so unsere Effizienz zu steigern“ so Jürgensen. „Früher haben wir einige Zeit in Nachfragen und Suchen gesteckt, das ist jetzt Geschichte.“

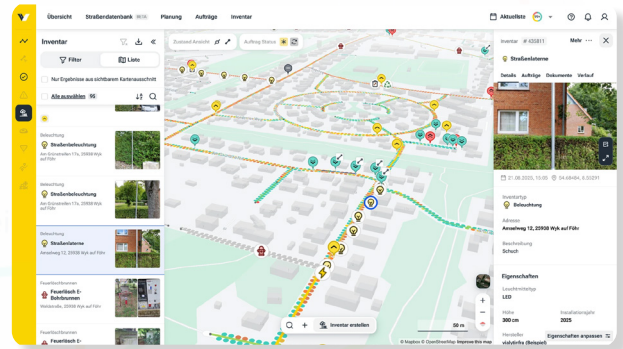
„Früher haben wir einige Zeit mit Nachfragen und Suchen verbracht, das ist jetzt Geschichte. Mit vialytics sparen wir diese Zeit ein und können sie sinnvoller nutzen.“

Jan Jürgensen
Mitarbeiter im Bereich Bautechnik
im Amt Föhr-Amrum.

Über die Straßendecke hinaus

Inzwischen nutzt Wyk vialytics weit über die Straßenzustandserfassung hinaus. Hydranten, Glascontainer, Laternen, Parkbänke oder Grünflächen werden im System erfasst – mit allen wichtigen Details.

Auch Unfälle oder Beschädigungen lassen sich lückenlos dokumentieren. „Bei uns ist Vieles mit Datum, Uhrzeit und Fotos belegt, wodurch wir Vorfälle gut nachverfolgen können.“



Blick in die Zukunft

Täglich wird der Einsatzbereich von vialytics ausgebaut und noch mehr Daten ins System aufgenommen. „Für uns ist das längst nicht nur ein Tool für Straßen – es ist zu unserer Plattform für das komplette Infrastrukturmanagement geworden.“